

*Sche*

# Humboldt-Gymnasium

Naturwissenschaftliches Profil  
Neusprachliches Profil



## **G9 als Voraussetzung gelingender Inklusion**

Antrag auf Einrichtung eines neunjährigen Bildungsganges parallel zum achtjährigen  
Gymnasium am Humboldt-Gymnasium Karlsruhe

*„Der Ausbau und die Weiterentwicklung inklusiver Bildungsangebote in den Bildungslandschaften der Bundesrepublik vor dem Hintergrund der 2009 ratifizierten Behindertenrechtskonvention ist eines der zentralen Innovationsprojekte in allen Bundesländern.“*

(aus: Schulverwaltung 9/2012, S.178)

# Humboldt-Gymnasium Karlsruhe

---

Unter dem eingangs zitierten Aspekt müssen Schulen, die sich der gemeinsamen Erziehung und Bildung behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler verpflichtet haben, neue Wege hinsichtlich des zeitlichen Rahmens des Schulalltags suchen.

Das Humboldt-Gymnasium Karlsruhe ist seit der Generalsanierung im Jahre 2007 als einziges Karlsruher Gymnasium voll behindertengerecht ausgebaut (automatische Türen, Behindertentoiletten, rollstuhlgerechte Zugänge, Behindertenaufzug für alle Etagen).

Da in den letzten Jahren körperbehinderte Kinder mit erheblichem Behinderungsgrad in das Humboldt-Gymnasium eingeschult wurden, hat die Schule ab dem Schuljahr 2011/12 eine Kooperation mit der Stephen-Hawking-Schule in Neckargmünd aufgebaut, die auch die angeschlossenen Institutionen wie die sonderpädagogische Beratungsstelle und die Beratungsstelle für Computer- und Kommunikationshilfen einbezieht.

Diese Kooperation findet unter der Begleitung der Inklusionsbeauftragten des Referates 75 (Allgemeinbildende Gymnasien) und des Referates 74 (Sonderpädagogik) statt. Im Schuljahr 2011/12 wurden alle Familien behinderter Schüler des Humboldt-Gymnasiums von der sonderpädagogischen Beratungsstelle der Stephen-Hawking-Schule unterstützt. Im gleichen Zeitraum fanden bereits mehrere Treffen von Arbeitsgruppen beider Schulen statt, in denen Projekte für das laufende Schuljahr vereinbart und konzeptionell abgestimmt wurden, wie z. B. schulinterne Fortbildungen des Lehrerkollegiums des Humboldt-Gymnasiums durch Referenten aus der Stephen-Hawking-Schule mit folgenden Schwerpunkten: Umgang mit behinderten Schülern im Unterricht, Leistungsbemessung

# Humboldt-Gymnasium Karlsruhe

---

durch Nachteilsausgleich sowie Durchführung von Landheimaufenthalten und Exkursionen in Integrationsklassen.

Das Hauptproblem behinderter Schüler in G 8 ist es, Schulalltag und therapeutische Maßnahmen physischer und psychischer Art zeitlich in Einklang zu bringen. Um beides, schulischen Erfolg und notwendige gesundheitsfördernde Bedürfnisse, sicher zu stellen, ist eine Entschleunigung des Schulalltags unabdingbar. Hier sei erwähnt, dass in Institutionen wie der Stephen-Hawking-Schule Wissensvermittlung deshalb in zeitlich gestreckten Bildungsgängen stattfindet.

Gelebte Inklusion bedeutet für uns, behinderten und nicht behinderten Schülerinnen und Schülern insbesondere auch in den kreativen und musischen Bereichen ein Gemeinschaftserlebnis zu vermitteln. Dies wird vertieft bzw. erweitert durch das vielfältige AG-Angebot am Nachmittag. In diesem Zusammenhang sei auf das bewährte Angebot des Humboldt-Gymnasiums verwiesen, das in den Jahrgangsstufen 5 und 6 in einem klassenübergreifenden Musikunterricht in Streicher-, Bläser- und Chorklassen die Möglichkeit bietet, Instrumente zu erlernen. Die Vertiefung erfolgt am Nachmittag durch Lehrbeauftragte im Rahmen des schuleigenen Betreuungsprogramms – vor Ort. Deshalb sieht unser Konzept für einen neunjährigen Bildungsgang auch die konsequente Freihaltung der Nachmittage vom Pflichtunterricht in den Stufen 5 bis 9 vor. Bausteine eines Ganztagesangebots wie Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und LRS-Förderunterricht, die für die G 8-Schüler zwingend notwendig sind, ermöglichen den Schülern des G 9, diese Zusatzangebote im AG-Bereich ebenfalls wahrzunehmen. Erst in den Stufen 10 und 11, die die Kursstufe vorbereiten, weist die Stundentafel Nachmittagsunterricht aus.

# Humboldt-Gymnasium Karlsruhe

---

Hier besteht für unsere behinderten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in das Internat der Stephen-Hawking-Schule zu wechseln, um bei zeitlich größerer Schulbelastung die vielfältigen therapeutischen Angebote trotzdem nutzen zu können.

Während wir den neunjährigen Bildungsgang für unsere behinderten Schüler aus o. g. Gründen als unabdingbar ansehen, bietet eine angestrebte Parallelität von G 8 und G 9 auch nicht behinderten Kindern die Möglichkeit, in einem zeitlich gestreckten Bildungsgang mit Jahrgangsstufen 5 bis 9 ohne Nachmittagspflichtunterricht auch außerschulische Aktivitäten wahrnehmen zu können (Sportvereine, kirchliche Jugendgruppen, Orchester, Kunst- und Musikschulen, ehrenamtliche Tätigkeiten u.a.).

Die Parallelität von G 8 und G 9 ist am Humboldt-Gymnasium deshalb gut durchführbar, da es nach Jahrgangsstufe 8 außer dem naturwissenschaftlichen und sprachlichen Profil (nur Sprachenfolge Englisch – Latein – Französisch) keine weitere Differenzierung vorsieht.

Die einzelnen Fachschaften erarbeiten bereits die notwendigen Anpassungen der G 8-Curricula im Blick auf die Umsetzung im G 9-Zug, so dass die Schülerinnen und Schüler beider Züge mit den gleichen Voraussetzungen in der Kursstufe unterrichtet werden können.

Das Humboldt-Gymnasium hat sich auf Grund der oben ausgeführten Überlegungen für eine Entschleunigung über die Klassenstufen 5 bis 11 hinweg entschlossen. Dabei wurden die zusätzlichen 12 Jahreswochenstunden überwiegend für den Kernbereich Deutsch (2), Mathematik (3) und Fremdsprachen (3/1) vorgesehen (vgl. beigefügte Kontingenzstundentafel).

*„Die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention muss nach einem konsequent entwicklungsorientierten Ansatz erfolgen. Die Zielsetzungen sind klar, die Wege müssen jedoch in einer Gesellschaft gemeinsam gegangen werden. Das Paradigma der Inklusion [...] muss von allen gelebt und gestaltet werden. Die Entwicklungsrichtung ist eindeutig. Der Auftrag heißt, alle Systeme des gesellschaftlichen Miteinanders so anzulegen, dass grundsätzlich der Zugang für Menschen mit Behinderungen gesichert ist.“*

(aus: Schulverwaltung 9/2012, S.178)

**In diesem Sinne versteht die Schulgemeinde des Humboldt-Gymnasiums ihren Antrag auf Genehmigung des Schulversuches**

# HUMBOLDT-GYMNASIUM KARLSRUHE

## Stundentafel G9 – Vorschlag mit Dehnung über Sek I komplett (12 Std. zusätzlich)

Status: 2.FS in Kl. 6	Klasse											Summe	Zusätzl. G9-Std		
	5	6	7	8	9	10	11	10	9	8	7				
Unterrichtsfach															
Deutsch	4	4	4	4	4	4	4	4	3	4	4	3	26	2	
Mathematik	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	27	3	
Geschichte	-	-	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	10	0	
Religionslehre (Ethik)	2	2	2	1	1	1	1	1	2	2	2	2	11	0	
Sport	4	2	2	3 (Sw)	2	2	2	2	2	2	2	2	17	1	
1. Fremdsprache	4	4	3	4	3	4	4	3	3	3	3	3	24	3	
2. Fremdsprache	-	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	20	1	
3. Fremdsprache / NwT (Profile)	-	-	-	-	4	4	4	4	4	4	4	4	12	0	
Musik	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	1	
Bildende Kunst	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	1	
Naturphänomene	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	
Biologie	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9	0	
Physik	-	-	-	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8	0	
Chemie	-	-	-	-	2	2	2	2	2	2	2	2	6	0	
GWG	2	2	2	1	1	1	1	1	3	3	3	3	14	0	
Erdkunde	(2)	(2)	(2)	(1)	-	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(9)	-	
Gemeinschaftskunde	-	-	-	-	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(5)	-	
Poolstd.	3	1	2	3	-	3	3	3	-	1	1	1	11	-	
Summe	29	30	30	30	30	30	30	30	30	30	34	34	217	12	

# HUMBOLDT-GYMNASIUM KARLSRUHE

## Poolstunden am Humboldt-Gymnasium

5	1 Förderstunde, 1 KL-Stunde, 1 Musik	3
6	0,5 Förderstunde, 0,5 KL-Stunde	1
7	Rhetorik, ITG Mathematik	2
8	1 Naturwiss. Grundlagen, 1 ITG Mathematik, 1 Biologie	3
9		-
10	S-Profil: 1 Französisch / N-Profil: 1 NWT-Teilung,	1
11	S-Profil: 1 Französisch / N-Profil: 1 NWT-Teilung	1
<b>Gesamt:</b>		<b>11</b>

## Anhang

Die endgültige Fassung des vorliegenden Antrags wurde von der Gesamtlehrerkonferenz nach ausführlicher Diskussion am 12.09.2012 mit großer Mehrheit angenommen.

Der Elternbeirat und die Schülermitverantwortung werden die endgültige Fassung in ihren Gremien behandeln.

Der Beschlussfassung in der Schulkonferenz ist für die Schulkonferenzsitzung am 02.10.2012 vorgesehen.